

## Flerschem attraktiv

Vor e paar Daach habb isch moin ahle Kummbeer Hubert oogerufe. Mensch, Hubert, habb isch gesaad, vunn dir heert merr joo iwverhaupt nix mieh, wie giehts derr?

Ach Hannes, hott de Hubert ze Antwort gewwe, eigentlich ganz gut, bis auf die Augen, ich kann halt kaum noch Auto fahren und lange Strecken schon gar nicht mehr. Ich bin vor einer Woche auch zwei Tage in Flörsheim gewesen, mit der Bahn, und ... Unn? Warum hosde nitt oogerufe, habb isch de Hubert unnerbroche.

Doo seeder: Zwei Mal habe ich bei euch angerufen, zwei Mal war der Anrufbeantworter dran und da habe ich aufgelegt.

No ja, saach isch, häddsde ebbes druffgebabbeld, hädde merr uns treffe kenne.

Na gut, seet de Hubert, beim nächsten Mal, ich komme am Verlobten Tag ja wieder nach Flörsheim. Hannes, ich habe mir aber mal den Neuen Schützenhof angesehen und das Drumherum und war entsetzt.

Unn warum?, frooch isch.

De Hubert druff: Hannes, wir hatten ja vor Jahren öfter miteinander telefoniert und waren der Meinung, dass der Platz vor dem Neubau attraktiv und für Feste geeignet sein muss, aber vor allem sollte er doch – wie hast du damals gesagt? – einen Trittsstein bilden für Menschen, die sich mal setzen wollen, wenn sie ihren Rollator von der Beethovenstraße aus oder von noch weiter her geschoben haben, weil sie bei Norma oder in den Kolonnaden einkaufen wollen.

Ja, saach isch, enn Trittschdoo habb isch gemoond, wie bei de Veeschel, wennse vunn Afrika her im Friejhohr zu uns wolle unn unnerweeschs emol ausruh misse.

Und dieser Trittsstein fehlt, seet de Hubert, weil so ein Klotz von Bau von der Erzbergerstraße her den Raum zum Verwaltungsgebäude hin so schmal macht, dass für Sitzplätze nicht viel Platz ist. Weißt du noch, wie wir gemeint haben, dass man dort sitzen kann, vielleicht rings um einen Springbrunnen, ohne gleich was trinken und es bezahlen zu müssen, einfach sich hinsetzen, sich ausruhen und miteinander reden zu können? Weißt du noch?

Ja, saach isch, su hawwe merr geredd. Awwer noch iss nitt alles verlorn. Hinnerm Rothaus, dess soll joo saniert werrn, stieht doch enn gruuße Kastanjeboom. Um den erum kennt merr su e Sitzgrupp mache, doo wär genuch Platz deferr. Unn Audos uff Parkplätz fahrn doo aach nitt.

Hannes, moont de Hubert, Flörsheim muss attraktiv werden, mit dem Neuem Schützenhof gelingt das nicht. Natürlich, es gibt die Warte und das Mainufer mit seinen Gastwirtschaften, aber das ist halt nicht genug und so soll, habe ich gelesen, in Flörsheim ja ein Hallenbad gebaut werden, ausgerechnet auf einem Parkplatz, wo so ein Bad ja selbst einen großen Parkplatz braucht.

Isch druff: Dess Bad werrd joo nitt gebaut. Awwer Flerschem attraktiv mache iss rischdisch. Doo denk isch grad onn unsern Kummbeer Schorsch. Der hott sich doo driwwer aach schunn Gedonke gemacht unn waaßde, was dem oigefalle ist?

De Hubert gons neigierisch: Na was denn?

Isch habb ins Telefon gegrinst. De Schorsch will de Stadt de Vorschlaach mache, dass e omm Bad Weilbach dess Schloss Neuschwanstein noochbaue soll. Dess wär was, moont de Schorsch, doo käme vill Leit nooch Flerschem.

Ja, seet de Hubert, das wär was. Aber sie sollten nicht vergessen, dass so ein Bauwerk viele Parkplätze braucht.

Eiern Honnes